



Bitte beachten Sie die Sperrfrist heute 14.00 Uhr!

Presseinformation

Die beste Schule mit Hauptschulabschluss in Brandenburg:

Schule aus Gransee wird für pädagogische Spitzenleistungen ausgezeichnet

Ludwigsfelde, 16. März 2007 – Die beste Schule mit Hauptschulabschluss in Brandenburg ist die Werner-von-Siemens-Schule in Gransee. In Ludwigsfelde wurde die Schule heute mit dem Landespreis des bundesweiten *Hauptschulpreises 2007 – Deutschlands beste Schulen mit Hauptschulabschluss* ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Hertie-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vergeben. An dem mit rund 240.000 Euro dotierten Wettbewerb beteiligten sich bundesweit über 500 Schulen mit Hauptschulabschluss. Mehr als 350 Schulen haben eine aussagekräftige Bewerbung eingereicht, darunter vier Schulen aus Brandenburg. Aus den Einsendungen ermittelte eine 14-köpfige Jury aus Schule, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft drei Landessieger. Gemeinsam mit den Gewinnern der anderen Bundesländer hat die Werner-von-Siemens-Schule in Gransee nun die Chance auf den Bundessieg. Die drei bundesweiten Sieger werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 10. Mai in Berlin durch Bundespräsident Horst Köhler geehrt.

Burkhard Jungkamp, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, sagte bei der Übergabe der Landespreise heute in Ludwigsfelde: „Mit ihrem großartigen Engagement haben die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schule die Auszeichnung mehr als verdient. Ich freue mich, dass der Wettbewerb dazu beiträgt, schulische und pädagogische Spitzenleistungen zu fördern.“

„Entscheidend ist es“, so Dr. Donata Kluxen-Pyta, Vorsitzende der Initiative Hauptschule, BDA, „dass die Berufsvorbereitung an den Hauptschulen systematisch und kontinuierlich durchgeführt und vom ganzen Lehrerkollegium mitgetragen wird.“

Für den ersten Preis erhält die Werner-von-Siemens-Schule in Gransee 5.000 Euro. Die Schule überzeugte die Jury, da sie über ein aktuelles Schulprogramm verfügt. Darüber hinaus führt die Schule viele fächerübergreifende Projekte durch und verfügt über ein eigenes Schülerradio und eine Schülerfirma.



Mit ihrer schwierigen sozialwirtschaftlichen Situation in der ländlichen Region geht die Schule aktiv um: Sie ist Mitglied im Netzwerk Zukunft – „Schule + Wirtschaft“ für Brandenburg.

Eine Ehrung im Landeswettbewerb Brandenburg wurde zusätzlich an die Bauhausschule Cottbus, Grund- und Förderschule für Körperbehinderte ausgesprochen.

Neben der Förderung der „Persönlichkeitsbildung“ und dem „Umgang mit Unterschiedlichkeit“ standen vor allem die Kriterien „Ausbildungsreife“ und „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt“ im Mittelpunkt der Bewertung. Unter anderem wurden die Vermittlungs- und die Abbrecherquote der Schulen erhoben.

Beim Hauptschulpreis 2007 konnten sich alle Hauptschulen und Schulen bewerben, die zum Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder zur Berufsreife führen. In Brandenburg sind dies Oberschulen und Gesamtschulen. Ins Leben gerufen wurde der Hauptschulpreis im Jahr 1999 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände im Rahmen der Initiative Hauptschule. Seit 2003 wird der Hauptschulpreis gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung ausgeschrieben. Die Kultusministerien der Länder unterstützen den Wettbewerb.

Weitere Informationen:

Carmen Jacobi
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069/66 07 56 155
Fax: 069/66 07 56 306
JacobiC@ghst.de
www.hauptschulpreis.ghst.de

Regina Mayer
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Postfach 900 161
14473 Potsdam
Tel.: 03 31/8 66 38 21
Fax: 03 31/8 66 38 07
regina.mayer@mbjs.brandenburg.de